

5 Seen Rundwanderung auf dem Gotthard



Heute waren Bernhard, Christoph, Claudia, Cornelia, Isabelle, Jonas, Luzia, Marianne, Monika, Peter, Susanne, Theres, Toni und Thomas gemeinsam unterwegs



Unsere Route: Ospizio San Gottardo — Lago d'Orsorio — Lagoi Orsiroro I&II — Lagoi Valletta I&II — Lago di Lucendro; d. h. wir haben die oben eingezeichnete Strecke im Gegenuhrzeigersinn begangen.

Kurz vor 10 Uhr starten wir unsere Wanderung: Vom Gotthard Hospiz gehen wir in Richtung...



...Staumauer des Lago di Lucendo, zu welcher auf deren rechten Seite aufsteigen

Noch bevor wir den Lago di Lucendo zu Gesicht bekommen, drehen wir rechts ab und..



...begehen die Traverse, welche uns zur Alpe di Rodont führt

Von der Alpe di Rodont geht's eine Zeit lang nur noch aufwärts, garniert mit einer...



...problemlosen Bachquerung und einem Unikat dieser Route:

Links sehen wir die Tessiner Antwort auf den Pariser Arc de Triomphe, welchen eine Zeit lang nur...



...Napoleon nach seinen Siegeszügen unterqueren durfte. Die Tessiner sind in dieser Hinsicht lockerer:
Wir durften alle unten durch ;-)

Wir erreichen das Plateau oberhalb des Lago d'Orsirio



Hinten links der Bildmitte die Gotthard Passstrasse mit dem See beim Hospiz

Wir steigen weiter auf und sehen nun den ganzen Lago d'Orsirio aus der Süd-Perspektive



Durch die Geröllhalde oberhalb des nördlichen Seeufers führt eine komfortable „Wander-Autobahn“...



...die uns zum Punkt 2426 führt

Von diesem sehen wir hinunter zu unserem See #2:



Dem Lago d'Orsirora I mit seinem schönen Delta der Zuläufe

Nochmals ein Schweiß-treibender Aufstieg durch ein Couloir...



...und dann sehen wir „ihn“, den von vielen als schönsten See dieser Tour bezeichnete...



...Lago d'Orsirora II

Ist ja klar, dass wir dieses tolle Ambiente auskosten und uns...



...für unsere wohl verdiente Mittagsrast am Ufer dieses Gewässers niederlassen

Auch die schönsten Orte müssen mal verlassen werden:



Abzug der Wanderfreaks in Richtung Süden

Weil sich die Wolken nach und nach verdunkeln, verzichten wir auf den geplanten Besuch der...



...Gatschola-Lücke und zweigen links ab auf die Traverse zu den Laghi Valletta I & II

Unterwegs auf dieser Traverse kommen wir an meinem persönlichen Lieblings-See vorbei:



Dieser ist eher klein und trägt keinen eigenen Namen: Doch für mich ist er einmalig schön!

Weiter geht es auf der scheinbar endlos langen Traverse; an deren Ende steigen wir ab zum...



...nördlichen Ausfluss des Lago Valletta II. Durch das kleine Bachtobel geniessen wir den Durchblick zum Gotthard Hospiz, links darüber der mächtige Pizzo Centrale (2999 m)

Bei unserem letzten heutigen Aufstieg auf den Bergkamm am linken Ufer des Lago di Lucendro...



...werfen wir einen Blick zurück auf den nun ganz überblickbaren Lago Valletta II

Oben auf dem Bergkamm ein toller Aus- und Tiefblick auf den Lago di Lucendro mit dem...



...Gotthard Hospiz in der Bildmitte und dem ganzen Massiv des Pizzo Centrale

In weiträumigen Schlaufen steigen wir hinunter zum südlichen Ufer des Lago Lucendro, rechts...



...im Bild die Alpe di Lucendro: Ausgangspunkt für die Wanderung (4-Quellenweg) über den Lucendro-Pass in Bedretto

Der Weg entlang der linken Uferseite offeriert den einzigen Schattenspender oder...



...Unterstand bei Regen auf dieser Route; Wir durchqueren ihn „einfach mal so“

Es geht gegen 15:00 Uhr, als wir von der Staumauer zum Hospiz zurück kehren:



Ein schöner Wandertag neigt sich dem Ende zu

Durch das Weglassen der Gatschola-Lücke treffen wir früher als geplant auf dem Hospiz ein und...



...begiessen diesen schönen Wandertag im Gartenrestaurant des Ospizio Albergo.

Fazit dieser Wanderung: Ein Kilometer-langer Stau vor dem Gotthard und mögliche heftige Gewitter in den Bergen waren die möglichen Negativ-Szenarios für diese Tour. Doch wenn Engel reisen, kommt das so: Mit einer cleveren Routenwahl waren Monika und Peter mit ihren PW's frühzeitig am Startort und einige von uns verspürten tatsächlich einzelne Regentropfen, jedoch erst als wir schon längst im Gartenrestaurant sassen. Ansonsten durften wir das erleben, was das Wandererherz erfreut: Eine abwechslungsreiche Route, ideale Temperaturen, eine überraschend gute Fernsicht und eine gut harmonisierende Gruppe. Mein Dank geht an Bernhard, Christoph, Claudia, Cornelia, Isabelle, Jonas, Luzia, Marianne, Monika, Peter, Susanne, Theres und Toni für die angenehme und aufgestellte Gesellschaft auf einer Rundwanderung, die wir wärmstens zum Nachwandern empfehlen können.

Herzliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Thomas'.

LINK zum [Blog derselben Wanderung inkl. Besuch der Gatschola-Lücke](#) im Sommer 2011

Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert